Lembecker Ladys lassen’s richtig krachen

07.02.2018 11:50 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Lembecker Ladys lassen’s richtig krachen

Ihr Name ist Programm und ein Garant für ein volles Festzelt und gute Laune.

Werbung für ihren Auftritt machen die Ladykracher der KFD Lembeck nicht, man kennt sie und wer sie einmal Weiberfastnacht oder beim Seniorennachmittag erlebt hat, der kommt immer wieder.

Einige Frauen, wie beispielsweise Inge Sondermann, sind bereits seit 25 Jahren dabei. Die Lembeckerinnen erinnern sich: „Wir haben ursprünglich auf den Generalversammlungen der KFD für ein wenig Unterhaltung gesorgt. Mal war es ein Tanz, dann wieder ein Sketch oder auch eine musikalische Darbietung.“ Irgendwann wollten aber immer mehr Frauen die Auftritte sehen. „Daraufhin haben wir uns vor gut zehn Jahren von der Generalversammlung abgekapselt und treten nun als Ladykracher mit eigenem Programm auf“, ergänzt Brigitte Giese.

Die „Gute-Laune-Truppe“ ist bunt gemischt. Von den beiden 23-Jährigen Katharina Wissusek und Judith Lohbreyer bis hin zu den über 50-jährigen Damen, haben alle Spaß daran, andere Menschen zu unterhalten.

Foto oben rechts: Die Ladykracher bei ihrem Auftaktlied

Ab Oktober setzen sich die Frauen zusammen und suchen die passenden Programmpunkte aus. Tanz, Gesang, Sketche in Hoch- und Plattdeutsch – für jeden im altersmäßig breit gemischten Publikum zwischen 15 und 90 Jahren ist etwas dabei. Und auch für jede Akteurin werden die passenden Rollen ausgesucht.

Katrin Schulenburg ist die Choreografin und übt ein vielfältiges Tanzprogramm mit ihren Frauen ein. Über genug Erfahrung verfügt sie -und ihr gekonnter Hüftschwung zeugt von jahrelangem Jazzdance.

Die Probezeit in diesem Jahr ist kurz, lediglich sechs Wochen, denn am 8. Februar ist ihr großer Auftritt. Durch das viereinhalbstündige Nachmittagsprogramm für die Närrinnen wird dann Marlies Gördes führen. Allein mit den Proben ist es aber nicht getan, auch ihre Kostüme nähen die Ladykracher selber, wobei jedoch „Chefnäherin“ Annette Kortenborn stets jedem hilfreich zur Seite steht.

Zwei Auftritte absolvieren die Frauen pro Jahr, jeweils an Weiberfastnacht und am Seniorennachmittag vor dem Schützenfest.

Vom reißenden Absatz der Eintrittskarten, den die Ladykracher haben, träumt sicher so mancher Künstler: Der Kartenvorverkauf am 27. Januar im Pfarrheim Lembeck dauert nur eine Stunde, von 13:00 bis 14:00 Uhr, dann sind erfahrungsgemäß alle Karten vergriffen.

Der logistische Aufwand, der hinter den Auftritten steckt, ist enorm. Die Bühnendekoration muss zusammengesucht oder erstellt, transportiert und aufgebaut werden. „Auch die Bestuhlung des Festzeltes und die Bewirtung der Zuschauer mit Kuchen stemmen wir in Eigenregie“, so Irmgard Kleine Vorholt. „Den Kaffee bringen die Zuschauer allerdings selber mit“, ergänzt sie. Das KFD-Team und die Ladykracher werden dabei tatkräftig von ihren Männern unterstützt, die als Dank bei der Generalprobe zuschauen dürfen, ein besonderes Privileg, denn Altweiber ist nur den Frauen vorbehalten.

Das alles für nur einen einzigen Tag, denn an nächsten Nachmittag muss die Bühne wieder picobello sauber und aufgeräumt sein.
Für all ihre Mühe werden die Ladykracher letztendlich reichlich belohnt. Bei bekannten Karnevalsschlagern steht das Zelt Kopf und es hält niemanden mehr auf den Sitzen. Eines der diesjährigen Kracher wird „Zumba“ zu einem bekannten Sommerhit sein, mehr wird hier jetzt aber nicht verraten. Mitmachen, sprich mittanzen und –singen ist hier unbedingt ein Muss. „Denn“, so sich die Damen einig, „wer seinen Namen tanzen kann, der kann auch Zumba.“

Foto oben rechts: Ein Handclap (2016)

Auch außerhalb der Proben treffen sich die Ladykracher hin und wieder. So begrüßen die Lembeckerinnen das neue Jahr jeweils auf ihre eigene Weise. Seit acht Jahren ziehen sie am Sternsinger-Tag durch die Gemeinde und präsentieren Freunden und Bekannten an der Haustür ihr eigenes „Sternsinger-Lied“, Dass sie dabei mit dem einen oder anderen Schnaps belohnt werden, versteht sich von selbst.

Auch anlässlich der Feiern zum Dreifachjubiläum trugen die Frauen mit einem abendfüllenden Programmpunkt zum Gelingen der Jubiläumswoche bei. So traten sie mit den Landfrauen gemeinsam als Land- und Ladykracher auf und gestalteten einen bunten Best-Of-Abend. Voller Erfolg war ihnen auch hier im mit fast 1000 Zuschauern voll besetzten Festzelt sicher. Beim abschließenden großen Sonntagsumzug durchs Dorf waren die Ladykracher als Kräuterhexen mit eigenem Kräutergebräuwägelchen selbstverständlich auch dabei. „Wir halten immer und überall die Ohren auf, um Lembeck-Interna zu sammeln. Im Mittelalter wären wir dafür wohl verbrannt worden“, ist sich Friederike Heitmann ziemlich sicher, schmunzelt aber dabei.

Ursprünglich waren die Veranstaltungen ausschließlich für Mitglieder der KFD geplant, nur Restkarten konnten dann noch von Nicht-Mitgliedern erworben werden. Darum hat die KFD uns Ladykrachern jede Menge Neuanmeldungen zu verdanken“, freut sich Sigrid Kerkhoff. Hier in Lembeck haben die „Katholischen Frauen Deutschlands“ mit mehr als 650 Mitgliedern jedenfalls keine Nachwuchsprobleme, auch wenn die Eintrittskarten mittlerweile bereits mit Verkaufsbeginn auch an Nicht-Mitglieder ausgegeben werden.

Gönnen Sie sich doch am 8. Februar - unabhängig davon, ob Sie Mitglied sind oder nicht - einen unterhaltsamen Nachmittag in Lembeck und zeigen Sie Ihr Rhythmusgefühl bei „Riverdance op Kölsch“ oder einfach nur beim geselligen Schunkeln und lassen Sie es mit den Ladys krachen.

Foto oben rechts: Märchenstunde (2013)

Text: Martina Jansen
Fotos: privat